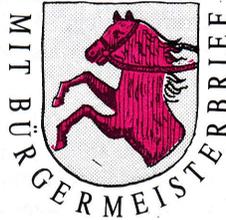


# VÖLSER

GEMEINDE



ZEITUNG

Erscheinungsort  
Verlagspostamt 6176 Völs  
An einen Haushalt. P.b.b.

Nr. 3 März 1990

## »Kulturkreis Völs« gegründet

Zahlreiche Vertreter der Völser Kulturträger, der Gemeinde Völs und der beiden Pfarren waren der Einladung des Kulturreferenten GR Reinhard Schretter gefolgt, um an der konstituierenden Sitzung des »Kulturkreises Völs« teilzunehmen. Im Anschluß an das 1. Völser Kulturgespräch im vergangenen Herbst haben die konkreten Vorbereitungsarbeiten zur Vereinsgründung begonnen. Interessierte Mitarbeiter haben sich zusammengesetzt, sodaß kürzlich mit der Wahl des Vereinsvorstandes der erste Schritt zur Realisierung der gesteckten Ziele in Angriff genommen werden konnte. Für die folgenden zwei Jahre setzt sich der Vorstand aus nachstehenden Funktionären zusammen: Obmann: Mag. Helmut Hable; Obmannstellvertreter: Hugo Süß; Schriftführer: Mag. Ernest Exner; Schriftführerstellvertreter: Gerda Ammann; Kassier: Hedi Wirth; Kassierstellvertreter: Wilma Kuprian und dem Vertreter des Kultu-

rausschusses der Gemeinde Völs: GR Reinhard Schretter.

Im Anschluß an die Wahl bedankte sich Obmann Hable bei der Gemeinde Völs für die Gewährung der Subvention, die als finanzielle Starthilfe auch das Vertrauen der Öffentlichkeit in die Vereinsarbeit bekundet. GR Reinhard Schretter bedankte sich bei allen Mitarbeitern für die Bereitschaft, im »Völser Kulturkreis« Verantwortung und Arbeit mitzutragen. Gemäß seinem Motto »Kultur kann man nicht fordern - wohl aber fördern« erwartet sich Kulturreferent Schretter neue Impulse im Völser Kulturleben - besonders in den Bereichen der Literatur, Malerei und darstellenden Kunst. Gleichzeitig betonte er, daß auch in der Vergangenheit rege Kulturarbeit in Völs von verschiedensten Seiten gemacht wurde und daß der Kulturkreis sich nicht als Konkurrent - sondern vielmehr als Ergän-

zung - des Völser Kulturschaffens verstehe.

Obmann Hable stellte zwei Aspekte der künftigen Arbeit in den Vordergrund: Einerseits soll in nächster Zukunft mit der Mitgliederwerbung begonnen — andererseits — parallel dazu — muß die Planungs- und Organisationsarbeit für die entsprechenden Veranstaltungen aufgenommen werden. Entsprechende Informationen werden der breiten Öffentlichkeit im nächsten Monat unterbreitet werden. Man darf schon jetzt auf das Spektrum verschiedenster Angebote gespannt sein.

Bürgermeister Dr. Josef Vantsch überbrachte in seinem Schlußwort den Dank der Gemeinde und sieht in der Belegung des Kulturschaffens nicht zuletzt einen Faktor mehr, wo sich Völs als Randgemeinde der Großstadt durch eigene Aktivitäten in seiner Selbständigkeit behaupten kann.



*Einstimmig in den Vorstand des Kulturkreises wurden gewählt: Von links nach rechts: Obm. Mag. H. Hable, Kassierstv. Wilma Kuprian, Kulturreferent GR R. Schretter, Kassier Hedi Wirth, Obmannstv. Hugo Süß. (nicht im Bild: Schriftführer Mag. E. Exner und Stv. Gerda Ammann)*

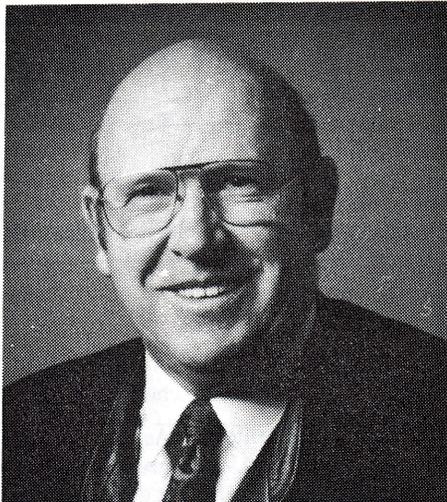
### Altpapiersammlung der Freiwilligen Feuerwehr Völs

Die nächste Altpapiersammlung der Freiw. Feuerwehr Völs findet am Samstag, den 3. März 1990 von 8—12 Uhr statt.

### Aus dem Inhalt

Aus dem Gemeinderat	Seite 2
Der Gesundheits- und Sozialsprengel Völs informiert	Seite 3
Die Umweltinitiative Völser Frauen stellt sich vor	Seite 9
Völser Wirtschaft stellt sich vor	Seite 10

## Auszeichnung für Vizebürgermeister Erich Schwarzenberger



Der Herr Bundespräsident hat unserem Mitarbeiter, Herrn Vizebürgermeister Erich Schwarzenberger für seine Verdienste um die heimische Wirtschaft den Titel »Kommerzialrat« verliehen.

Wir gratulieren herzlich zu dieser hohen Auszeichnung.

## Lehrerauszeichnungen

durch den Bezirk Innsbruck-Land.

Herr Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Günter Sterzinger überreichte Dank- und Anerkennungsschreiben an folgende Lehrpersonen:  
VOL Eller Nothburga  
VOL Zechberger Ursula  
VL Kuen Hermann

N. Eller steht seit 1967 im Tiroler Schuldienst — ist seit dem Schuljahr 1980 an der VS Völs tätig — im heurigen Schuljahr als Besuchsschullehrerin im Einsatz — Buchklubreferentin.

U. Zechberger steht seit 1974 im Tiroler Schuldienst — seit dem Schuljahr 1986/87 an der VS Völs — führt mit großer Freude und großem Einsatz die Vorschulklasse, Besuchsschullehrerin.

H. Kuen, seit dem Jahr 1974 im Tiroler Schuldienst — seit dem Schuljahr 1984 / 85 an der Volksschule Völs — Referent für Verkehrserziehung, Besuchsschullehrer.

## ST. BLASIUS DROGERIE

MAG. PHARM. ADELHEID KNITEL  
6176 VÖLS - BAHNHOFSTR. 32a

## Aus dem Gemeinderat

(Gemeinderatssitzung vom 2. Februar 1990)

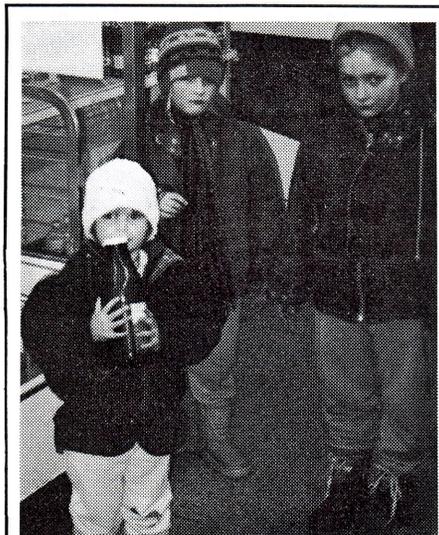
Frau Gemeinderätin Agnes Hornegger von der Liste »Junge ÖVP-Völs« hat ihr Gemeinderatsmandat zurückgelegt. An ihrer Stelle wurde Herr Werner Rieper als Gemeinderat angelobt.

Die Fa. Eigl teilt mit, daß auf Grund von Umstellungen in der Firma ab längstens Mitte des Jahres 1990 die Altpapiersammlung in Völs durch die Freiwillige Feuerwehr nicht mehr möglich ist. Die Altpapiersammlung müsse auf Containersystem umgestellt werden.

Der Gemeinderat beschloß daher im Einvernehmen mit der Fa. Eigl und der Austria Recycling, die Altpapierentsorgung in Völs auf Altpapiercontainer umzustellen. Bis zur Umstellung erfolgt die Altpapiersammlung weiter durch die Freiwillige Feuerwehr Völs.

Weiters beschloß der Gemeinderat eine Erweiterung der Altglasentsorgung. Die bestehenden Altglassammelstellen werden durch zusätzliche Sammelstellen mit lärmgedämmten Containern ergänzt.

Die derzeit bestehenden Sammelstellen für Alu- und Weißblechdosen der Tiroler Wasserschutzwacht werden nur unzureichend betreut. Der Gemeinderat beschloß, nach Auslaufen des Vertrages mit der Wasserschutzwacht Sammelstellen für Haushaltsschrott (Alu- und Weißblechdosen, sonstige Dosen und Blechbüchsen sowie Haushaltsschrott aller Art) einzurichten. Die Entsorgung dieser



## Wußten Sie schon...

Einer Meldung des ORF - Landesstudio Tirol zufolge wird in Völs bereits jeder zweite Liter Milch in einer Glasflasche gekauft. Völs liegt damit beim Verkauf von Milch in Flaschen an der Spitze aller Gemeinden Tirols.

Materialien erfolgt ebenfalls in Zusammenarbeit mit der Austria Recycling.

In einem weiteren Tagesordnungspunkt beschloß der Gemeinderat, nach Maßgabe der im Budget vorhandenen finanziellen Mittel für 1990 nachstehendes Straßen- und Wegebauprogramm:

Ausbau der Straße in den Werth-Rain. Sanierung der Straße zum Schwimmbad und zum Veranstaltungszentrum »Blaike«. Entschärfung bzw. Ausbau der Gefahrenstellen im Bereich Bahnhofstraße 9 bis Bahnhofstraße 15. Gehsteigausbau und des Ortskernes (Haltestellenbereich M-Preis, Kirchgasse). Verlegung des Zebrastreifens im Bereich der Zufahrt zur Volksschule unter gleichzeitiger eventuell erforderlicher Versetzung der Ampelanlage. Sanierung der Bahnhofstraße im Bereich der Bahnhofzufahrt. Abschließender Ausbau des Gehsteiges im Bereich der Aflingerstraße zwischen Einfahrt Friedensstraße und Einfahrt Nikolaus-Lenau-Straße. Sanierung des Greidfeldweges im Rahmen der Kanalisierung. Ausbau Otto-Kubik-Weg im Zuge des Ausbaues der Wasserversorgung. Sanierung des Spazierweges zum Hörtnaglhof.

## Die Beratungsstelle des Zentrums für Ehe- und Familienfragen gibt Hilfestellung

- in allen Fragen der Partnerschaft und des persönlichen Lebens,
- bei Depressionen und Ängsten,
- in Fragen der Familienplanung,
- in Rechtsfragen,
- bei Erziehungsschwierigkeiten. Verhaltens- und Lernstörungen können durch gemeinsame Überlegungen mit einem erfahrenem Erziehungsberater in den meisten Fällen günstig verändert werden.

### Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag 14—16 Uhr und nach Vereinbarung. Tel. 0512-580871

### Ärztliche Beratung:

Jeden 1. und 3. Donnerstag des Monats von 14—16 Uhr



**JOSEF POSCH  
MALERMEISTER**

MALEREI - ANSTRICH - TAPEZIERUNG -  
EIGENE GERÜSTUNG -  
TELEFON 05222-303212  
6176 VÖLS b. IBK., ANGERWEG 16



Der Gesundheits- und Sozialsprengel Völs informiert

## Wir stellen vor: Familienhilfe

Die »Familienhilfe« besteht in unserer Gemeinde seit rund 11 Jahren und wird seit fünf Jahren über den Sozialsprengel angeboten. Eingeführt wurde der Dienst besonders im Hinblick auf die große Zahl junger Familien in Völs. Der Dienst wird seither immer wieder gerne in Anspruch genommen und stellt eine echte Hilfe für die Familien dar.

Die Familienhilfe wird von einer ausgebildeten Familienhelferin, Frau Anna Wechselberger, geleistet.

Zu den wichtigsten Aufgaben der Familienhelferin zählt die vorübergehende Unterstützung bzw. der vorübergehende Ersatz einer Mutter in Notsituationen einer Familie. Dazu zählen Krankheit der Mutter, Schwierigkeiten während der Schwangerschaft, Entbindungen, Kuraufenthalt der Mutter, vorübergehende starke physische oder psychische Belastung oder Überlastung der Mutter, notwendiger Urlaubsaufenthalt nach Krankheit oder Überlastung, besonders bei Mehrkinderfamilien, Betreuung erkrankter Kinder alleinerziehender Mütter oder Väter.

Während des durch Krankheit oder Abwesenheit bedingten Ausfalles der Mutter führt die

Familienhelferin den Haushalt, versorgt die Kinder, lernt oder spielt mit ihnen und betreut auch kranke, ältere oder behinderte Angehörige.

Bei Bedarf ist eine Nächtigung bei der zu betreuenden Familie möglich.

Die Kosten für den Einsatz der Familienhelferin betragen pro Tag S 280.—, für den halben Tag S 140.—.

Diese Beträge können für Familien mit geringerem Einkommen (vor allem, wenn es sich um längere Einsätze handelt) u.U. erheblich ermäßigt oder auch nachgelassen werden.

In bestimmten Fällen besteht auch die Möglichkeit, über die Sozialversicherung (Krankenkasse) einen Zuschuß zu erhalten.

Die Familienhelferin kann über das Büro des Sozialsprengels, Bahnhofstraße 22a, Tel. 304776, Einsatzleiterin Frau Anna Goller, oder über den Obmann des Sprengels angefordert werden.

GR Johannes Knapp  
(Obmann)

## Mitteilung des Sozialsprengels Völs

Gesucht wird Babybekleidung (für Knaben), Größe 98. Anrufe bitte unter Nr. 304776.

## Katholisches Bildungswerk Völs

Einladung zu einem Vortrag in Zusammenarbeit mit der Frauenrunde Völs: **INDIEN — anders gesehen.** Zu Besuch in einem indischen Dorf.

Indien — ein Land voll Armut, Krankheit, Analphabetismus, Teilnahmslosigkeit und Unterdrückung der armen Bevölkerung. Hier bestehen Projekte, die vom Familienfasttag unterstützt und mitfinanziert werden. Frau **Mag. Renate Kroner** hatte Gelegenheit ein Dorf im Norden Indiens zu besuchen, in dem ein Dorfentwicklungsprojekt für die arme Bevölkerung ausgearbeitet und begonnen wurde.

Wir laden Sie recht herzlich zu diesen interessanten Reiseeindrücken mit **Farblichtbildern** aus Indien am **Donnerstag, 8. März 1990 um 20.00 Uhr im Völser Pfarrheim, Werth 5**, ein.

Eintritt frei, um einen Regiebeitrag zur Deckung der Unkosten wird gebeten.

## »...einfach zum Nachdenken...«

**Fasten** heißt Rückkehr zum menschlichen Maß, zur richtigen Einstellung zu den Gütern und zur Besonnenheit.

### Das kann heißen:

- Sich selbst mal wieder Grenzen setzen, Konsumverzicht üben,
- sich Zeit nehmen für andere, Mitmensch sein.
- Sich wieder nach dem Sinn des Lebens fragen
- Die Stille suchen, sich Zeit nehmen für Besinnung und Gebet.
- Ein kleines Opfer bringen für Menschen, die zu wenig haben.

### ...und beim Auto:

- weniger fahren — umsteigen auf Bahn, Bus, Fahrrad oder zu Fuß gehen,
- weniger Tempo - Geschwindigkeitsbeschränkungen einhalten, weil es für Mensch und Natur lebensrettend ist,
- weniger Geld ausgeben, weil mein Wert als Mensch nicht von Größe und Preis des Autos abhängt,
- weniger Überlegenheit und Aggression gegenüber dem Schwächeren.



## Josefisingen der Völser Sängerrunde

Wie alle Jahre, so findet auch heuer wieder das schon zur Tradition gewordene »Josefisingen« der Völser Sängerrunde statt.

Zu ihrem 10jährigen Bestandsjubiläum werden die Völser Sänger unter der Leitung von Chorleiter und Bürgermeister Dr. Sepp Vantsch unter dem Motto: »Im Lied vereint — 10 Jahre Völser Sängerrunde« zusammen mit dem Kemater Frauenchor sowie dem Pitztalchor ein anspruchsvolles Programm zum Vortrag bringen.

Die Veranstaltung findet am Samstag, den 24.3.1990 um 20 Uhr, wie gewohnt, in der Hauptschule Völs statt.

Die Völser Sängerrunde möchte, so Obmann Herbert Auer, mit dieser Veranstaltung allen musikbegeisterten Zuhörern eine besondere Freude bereiten und würde sich freuen, zahlreiche Besucher begrüßen zu können.

Mofa zum Herrichten, S 500.—  
Tel. 303819

## Familienfasttag

Zeit: Sonntag, 11. März 1990

Ort: Haus Blaike - 10.00 Uhr: Gottesdienst - anschließend Suppenessen

Das Fernsehen bringt uns täglich Bilder von Elend und Not ins Wohnzimmer. Fast scheinen wir immun geworden zu sein, weil wir oft nicht mehr wissen, wo wir zuerst helfen sollten.

Die Kath. Frauenbewegung Österreichs verfolgt schon seit Jahren Projekte, mit denen sie an Ort und Stelle »Hilfe zur Selbsthilfe« anbietet. Die finanziellen Mittel bringt der Familienfasttag in Österreich auf, an dem sich die Völser Pfarrgemeinde mit Offenheit beteiligt.

Auch heuer laden wir wiederum ein, durch ein einfaches Mahl und Ihre freiwillige Spende mit den Ärmsten Indiens zu teilen. »Das Gute geschieht nur, wenn man es tut!«

## Mitteilungen des Gemeindeamtes

### Stellenausschreibungen

Bei der **Gemeinde Völs** gelangen ab **Mai 1990** folgende Stellen zur Besetzung:

#### Badewart:

Für das **Freischwimmbad** wird ab **Mai 1990** ein **Badewart** eingestellt.

Bewerber sollen besonders geeignet sein im Umgang mit den Badegästen sowie über Einfühlungsvermögen in die Belange eines Dienstleistungsbetriebes verfügen. Sie müssen den Befähigungsnachweis als »geprüfter Sportbadewart« der Bundesanstalt für Leibeserziehung besitzen.

Der Badewart ist für die Aufsicht und Sicherheit des Badebetriebes verantwortlich sowie zur allgemeinen Mitarbeit verpflichtet.

Die Anstellung erfolgt als Saisonbediensteter der Gemeinde Völs, jeweils jährlich vom 1. Mai bis 1. Oktober.

#### Hilfsbadewart:

Für das **Freischwimmbad** wird ab **Mai 1990** ein **Hilfsbadewart** eingestellt.

Bewerber sollen besonders geeignet sein im Umgang mit den Badegästen sowie über Einfühlungsvermögen in die Belange eines Dienstleistungsbetriebes verfügen. Sie sollen den Retterschein der Österreichischen Wasserrettung besitzen.

Der Hilfsbadewart ist für die Aufsicht und Sicherheit des Badebetriebes verantwortlich sowie zur allgemeinen Mitarbeit verpflichtet.

Die Anstellung erfolgt als Saisonbediensteter der Gemeinde Völs, jeweils jährlich vom 1. Mai bis 1. Oktober.

#### Reinigungskraft:

Für die dauernde Sauberhaltung der Naßbereiche sowie zur allgemeinen Mitarbeit wird im **Freischwimmbad** eine **Reinigungskraft** ab **Mai 1990** eingestellt.

Die Anstellung erfolgt als Saisonbedienstete der Gemeinde Völs, jeweils jährlich vom 1. Mai bis 1. Oktober.

#### Reinigungskraft:

Mit Inbetriebnahme des erweiterten Veranstaltungszentrums Blaike im Februar 1990 gelangt bei der Gemeinde Völs die Stelle einer zweiten Reinigungskraft zur Besetzung.

### GETRÄNKEMARKT

Bier - Wein - Limonaden - Schnäpse  
Hermann & Anni Angerer  
Prinz-Eugen-Str. 1  
Tel. 05222-303032, Siedlung Frieden I

zung.

Beschäftigungsausmaß: 20 Wochenstunden (halbtätig), Anstellung nach freier Vereinbarung.

**Bewerbungsansuchen**, sowohl männlich als auch weiblich, sind zu stellen an die Gemeinde Völs, 6176 Völs, Dorfstraße 31. Dem Ansuchen sind beizuschließen: handgeschriebener Lebenslauf, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Zeugnisse, polizeiliches Führungszeugnis neuesten Datums (unbedingt erforderlich) sowie Paßfoto.

Die Bewerbungen sind schriftlich bis spätestens 31. März 1990, 12.00 Uhr, im Gemeindeamt Völs, Hauptbüro, I. Stock, in einem verschlossenen Kuvert mit Kennzeichnung der Bewerbung abzugeben oder mittels Post zu übersenden.

Der Bürgermeister  
Dr. Josef Vantsch

### Masern-Mumps-Impfung

Die Masern-Mumps-Impfung wird vom Gesundheitsamt der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck auf Grund der geringen Nachfrage **nicht mehr in den Gemeinden** durchgeführt.

Die Kinder sind daher beim Kinderarzt oder im Gesundheitsamt direkt impfen zu lassen.

Ab Mitte März besteht die Möglichkeit, die Kinder im Gesundheitsamt, Bezirkshauptmannschaft, Gilmstraße 2, Innsbruck, in der Zeit von 8—12 Uhr impfen zu lassen.

### Gedanken zum Frühjahrsputz, der heuer am 31. März stattfindet

Aufräumen mag niemand gern. Vielleicht ist es im eigenen Zimmer oder in der eigenen Wohnung noch erträglicher. Aber als Erwachsener beim Frühjahrsputz der Gemeinde — womöglich noch weit weg von der eigenen Wohnung — Abfälle aufklauben, da mußte man sich doch fast ein bißchen genieren.

»Die anderen soll man doch endlich dazu bringen, mit der Umwelt so umzugehen wie es sich gehört, dann gäb's ja solche Sachen nicht. Und überhaupt sollen erst einmal **die da...** Und überdies ist doch Aufräumen und Säubern eh ganz verpönt, weil dadurch die Umwelt noch mehr belastet wird usw. usw.«

### Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst Völs, Mutters und Natters

#### 3./4. März

Dr. Gertraud Speckbacher  
Natters, Innsbrucker Str. 4  
Tel. 562621  
Notordination von 10 bis 11 und von 17 bis 18 Uhr  
Wohnung Tel. 561679

#### 10./11. März

Dr. Erich Lux  
Ordination: Peter-Siegmair-Str. 6  
Tel. 303535  
Wohnung: Peter-Siegmair-Str. 14  
Tel. 303530

#### 17./18. März

Dr. Norbert Benesch  
Ordination: Kirchgasse 6  
Tel. 303376  
Wohnung: Moosbachstraße 17  
Tel. 304446

#### 24./25. März

Dr. Erich Lux

#### 31. März / 1. April

Dr. Jörg Neuwirth, Mutters  
Ordination und Wohnung:  
Nattererstr. 2a  
Tel. Ord.: 571852, Whg. 572038

#### Nacht-, Samstag- und Sonntagsdienst der St. Blasius-Apotheke Völs

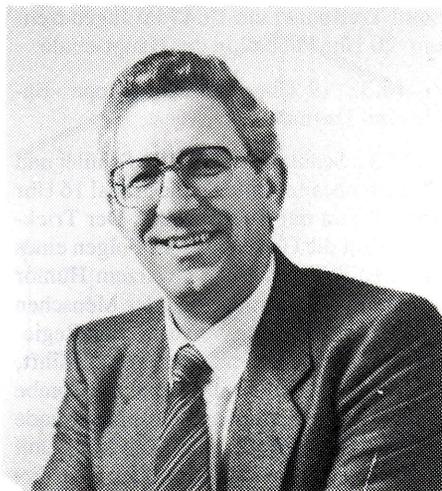
Freitag, 2. März  
Samstag 10., / Sonntag, 11. März  
Montag, 19. März  
Dienstag, 27. März

#### Im Erfinden von Ausreden sind wir alle Meister.

In Völs ist es üblich, daß die Teilnehmer am Frühjahrsputz gemeinsam aufheben, was leider achtlos weggeworfen wurde, die Umwelt belastet und nicht verrotten kann. Die mittun, fragen auch an diesem Tag zum Glück nicht danach, wer den ganzen Krimskrums achtlos weggeworfen hat, sonst würden sie wohl auch nur zu Hause bleiben und »sich ihren Teil denken«. Nur die Natur in unserer Umgebung hätte davon nichts.

**Vielleicht machen Sie heuer beim Frühjahrsputz auch mit. Ich würd' mich freuen, wenn auch Sie kommen könnten!!**

# BÜRGERMEISTERBRIEF



Orts- und Straßenbild ausschließlich dem dem Bauverfahren beizuziehenden hochbautechnischen Sachverständigen. Nicht der Bürgermeister als Baubehörde I. Instanz hat zu beurteilen, ob durch ein Bauvorhaben das Orts-, Straßen- oder Landschaftsbild **erheblich** beeinträchtigt wird, sondern der als hochbautechnischer Sachverständige im Bauverfahren beizuziehende Architekt. Der Bürgermeister als Baubehörde kann ein Bauvorhaben **aus dem Tatbestand der erheblichen Beeinträchtigung des Orts-, Straßen- und Landschaftsbildes** nur dann ablehnen, wenn dies im Gutachten des hochbautechnischen Sachverständigen schlüssig festgestellt wird.

In Gemeinden wie Völs, die außer in Teilbereichen des alten Ortskernes keine gewachsene Baustruktur aufweisen, ist es praktisch für die Baubehörde unmöglich, ein Bauvorhaben aus dem Grunde der Beeinträchtigung des Orts- und Straßenbildes abzulehnen. Erschwert wird die Beurteilung der Einbindung eines Bauvorhabens in das Orts- und Straßenbild zusätzlich dadurch, daß das Urteil der Architekten bei ein und dem selben Bauwerk von der Einstufung als Kunstwerk bis zum baulichen Schandfleck reicht. So unverständlich es vielleicht erscheinen mag, ein Bauwerk aus dem Grunde des Ensembleschutzes oder aus der Sicht des Orts-, Straßen- oder Landschaftsbildes abzuweisen, ist praktisch unmöglich. Kann der Sachverständige keine **erhebliche** Beeinträchtigung des Orts- und Straßenbildes feststellen, **ist** das Bauvorhaben von der Baubehörde zu bewilligen. Der Geschmack des Bürgermeisters als Baubehörde ist dabei unerheblich.

Immer wieder kommt es vor, daß Gemeindeglieder den Bürgermeister in oder auch außerhalb des Gemeindeamtes ersuchen, die Zustimmung zu irgendwelchen baulichen Maßnahmen (Umbauten, Erweiterungsbauten, Sanierungsbauten, Bau eines Schuppens, Bau eines Wintergartens, Balkonverbauten, Einbau neuer Fenster udgl.) zu geben. Es müsse doch möglich sein, daß solche unwesentliche bauliche Maßnahmen ohne gesondertes Bauverfahren durchgeführt werden können. Man könne doch nicht so stur sein und ein Bauverfahren fordern; dieses koste Geld und Zeit. Früher habe man auch nicht solche Umstände gemacht. Wenn dann der

Bürgermeister auf die ordnungsgemäße Einbringung einer Baueingabe und die Durchführung eines Bauverfahrens beharrt, ist man mit ihm beleidigt und fühlt sich schikaniert.

Zu dem Dargestellten darf ich feststellen, daß ich als Baubehörde I. Instanz immer bemüht bin, den Leuten entgegenzukommen, wo ein Entgegenkommen möglich ist. Allerdings beinhaltet die Tiroler Bauordnung klare Bestimmungen über die Bewilligungs- und Anzeigepflicht von Bauvorhaben. Der Bürgermeister ist gut beraten, sich an diese Bestimmungen zu halten. Jedes bewußte Zuwiderhandeln gegen die Bauordnung würde den gerichtlich strafbaren Tatbestand des Amtsmissbrauches erfüllen. Seitens der Gemeindeaufsichtsbehörde wurde erst kürzlich darauf hingewiesen, daß Bürgermeister im Falle eines gesetzwidrigen Vorgehens beim Vollzug der Bauordnung nicht mit Nachsicht rechnen dürften.

Zur Frage eines strengen Vollzuges der Bauordnung sei noch festgestellt, daß wesentliche Teile der Bauordnung dem Schutz der öffentlichen Interessen (Brandschutz, Schutz der Gesundheit, udgl.), dem Schutz des Bauwerbers und vor allem dem Schutz der Nachbarn dienen. Die Wahrnehmung aller dieser Interessen (subjektiv- und objektivrechtliche Interessen) obliegt der Baubehörde und sieht das Gesetz hierfür das Baubewilligungs- und das Anzeigeverfahren vor. Es ist daher nicht bloß eine Marotte der Baubehörde, wenn diese ein ordnungsgemäßes Verfahren fordert, sondern hatten die betroffenen Nachbarn einen Rechtsanspruch darauf. Wie schnell kann der Bauwerber von heute, der Nachbar von morgen sein und dann wird auch er die Durchführung eines ordentlichen Verfahrens und die Sicherung seiner Nachbarrechte fordern.

Nicht selten stößt die Baubehörde auf Unverständnis seitens der Bauwerber, aber auch seitens der planenden Architekten und Baumeister, wenn sie die genaue Einhaltung der Grenzabstände und der Bestimmungen (Ge-

Liebe Völserinnen,  
Liebe Völser!

## Welchen Einfluß hat der Bürgermeister als Baubehörde I. Instanz auf die äußere Gestaltung eines geplanten Gebäudes und wo liegen die Grenzen des Entgegenkommens der Baubehörde

Nicht selten wird von Gemeindegliedern, insbesondere jedoch von betroffenen Nachbarn an die Baubehörde die vorwurfsvolle Frage gerichtet, wie sie es habe zulassen können, daß das ein ihrer Meinung nach das Orts- und Straßenbild beeinträchtigende Bauvorhaben bewilligt wurde und in der Folge errichtet werden konnte.

Zum Schutz eines erhaltenswerten Orts- und Straßenbildes kann die Gemeinde durch Verordnung nähere Vorschriften über die äußere Gestaltung von baulichen Anlagen und von Teilen davon, die im Orts- und Straßenbild in besonderem Maße wirksam werden, wie beispielsweise Einfriedungen, Werbeeinrichtungen, Schaufenster und Stellplätze, festsetzen. An eine solche Verordnung ist die Baubehörde gezwungen. Soweit eine solche Verordnung nicht vorliegt — ihre Erlassung soll vor allem dem Schutz einer gewachsenen Baustruktur dienen —, obliegt die Beurteilung der architektonischen Gestaltung eines Bauvorhabens und dessen Einbindung ins

Bäckerei  
**Josef Brunner**  
6176 Völs  
Dorfstraße 12, Tel. 303106

Firma  
**R.PITTL**  
Fachgeschäft für Sonnenschutz und  
Raumausstattung  
Nützen Sie unsere kostenlose Beratung  
Tel. 0512/303368

**Praxmarer ☉ Kaffee**  
Direktverkauf  
ab Rösterei zu Großhandelspreisen  
Gewerbezone 2, Tel. 302400

schoßflächendichte, Bauflucht, maximalen Längen, Breiten und Höhen u.dgl.) verlangt.

Ich darf darauf hinweisen, daß es sich bei diesen Bestimmungen um **zwingende** Vorschriften der Tiroler Bauordnung und seiner Nebenbestimmungen handelt, von denen der Bürgermeister auch durch privatrechtliche Vereinbarungen nicht abgehen kann. Ein Zuwiderhandeln würde einen vorsätzlichen Rechtsanspruch und die Verletzung von Nachbarrechten bedeuten.

**Fallweise wird gegen die Baubehörde der Vorwurf erhoben, daß Bauvorhaben in Bereichen bewilligt würden, die auf Grund der dort herrschenden Umweltbelastungen für eine Verbauung ungeeignet seien.**

**Zu diesem Vorwurf muß festgestellt werden, daß der Bauwerber einen Rechtsanspruch auf Erteilung der erforderlichen Baubewilligung besitzt, wenn die erforderliche Widmung vorliegt. Es liegt nicht im Ermessen des Bürgermeisters, ein solches Bauvorhaben abzuweisen. Die Baubewilligung könnte in einem solchen Fall auch gegen den Willen des Bürgermeisters erkämpft werden. Die Frage der Widmung jedoch liegt nicht in der Zuständigkeit des Bürgermeisters.**

Aufgabe der Baubehörde I. Instanz, somit des Bürgermeisters, kann es daher nur sein, die Tiroler Bauordnung mit ihren Nebenbestimmungen bürgerfreundlich, aber korrekt und gesetzeskonform zu vollziehen. Wenn damit auch nicht alle Vorstellungen der Bauwerber erfüllt werden können und wenn auch das eine oder andere Bauvorhaben auf Unverständnis stoßen mag. Aufgabe der Baubehörde ist es, die Rechte zu wahren und Pflichten, wenn es notwendig ist, einzufordern. Dies bitte ich zu bedenken, wenn nicht erreicht werden kann, was man gerne hätte oder wenn eine Maßnahme möglich ist, die sinnwidrig erscheinen mag.

*A. Kautschel*  
Ihr Bürgermeister

**Redaktionsschluß  
für die Aprilnummer 16.3.90**

Am 10. März steht das 5. Blaike-Tischtennisturnier am Programm. Alle sind eingeladen mitzumachen. Nennungen bis Donnerstag, 8.3. im Jugendzentrum! Nenngeld: S 20.— mit Clubkarte S 15.—

# JUGENDZENTRUM BLAIKE

Komm, mach mit!

## Veranstaltungsprogramm für März 1990

Die Öffnungszeiten des Jugendzentrums sind: Dienstag—Freitag von 17—22 Uhr, Samstag von 14—22 Uhr, Sonntag von 14—21 Uhr.

Zusätzlich zum Standardprogramm werden im März folgende Schwerpunkte angeboten:

Sa., 3.3.: 16 Uhr Interessengruppe Fotolabor (Einführungsgespräch), 14—17 Uhr Schülerservice — für Schüler und Clubkartenbesitzer alle Spiele gratis!

Di., 6.3.: Clubkartentag — alle Spiele gratis! 20 Uhr Dienstplaneinteilung.

Mi., 7.3.: Fußball in der Hauptschule — Interessenten treffen sich um 20 Uhr in der Hauptschule.

Do., 8.3.: 19 Uhr Zivildienstberatung mit Michael vom Jugendzentrum Z 6

Fr., 9.3.: Auslosung — Tischtennisturnier.

Sa., 10.3.: 15 Uhr Beginn Tischtennisturnier, Nenngeld S 20.—, mit Clubkarte S 15.—, Nennungen bis Donnerstag, 8.3.

So., 11.3.: 10 Uhr Festmesse — 2. Fastensonntag — »Suppentag«, Nach der Messe Suppenessen! Am Nachmittag Normalbetrieb des Jugendzentrums.

Di., 13.3.: Clubkartentag — für Clubkartenbesitzer alle Spiele gratis!

Mi., 14.3.: »13 vor 8« — Wir reden über... Diskussionsrunde im Jugendzentrum mit Remo! Treffpunkt um 19.45 im Jugendzentrum. 20 Uhr Fußball in der Hauptschule.

Fr., 16.3.: 19 Uhr Interessengruppe »Basteln« mit Dagmar.

Sa., 17.3.: Schülerservice — für Schüler und Clubkartenbesitzer alle Spiele gratis! 16 Uhr Film: »Wenn der Wind weht«. Der Trickfilm erzählt die Geschichte der Folgen eines nuklearen Krieges. Mit schwarzem Humor wird auf die Uniformiertheit der Menschen und die Abwiegungsversuche der Regierungen hingewiesen und vor Augen geführt, daß es keine Zukunft gibt, wenn die Bombe gefallen ist. Anschließend Gesprächsrunde zum Film, mit Dagmar. Eintritt S 20.—, mit Clubkarte S 15.—. Für Jugendliche und Erwachsene!

Di., 20.3.: Clubkartentag — für Clubkartenbesitzer alle Spiele gratis!

Mi., 21.3.: 20 Uhr Fußball in der Hauptschule.

Fr., 23.3.: 19 Uhr Bastelrunde mit Dagmar.

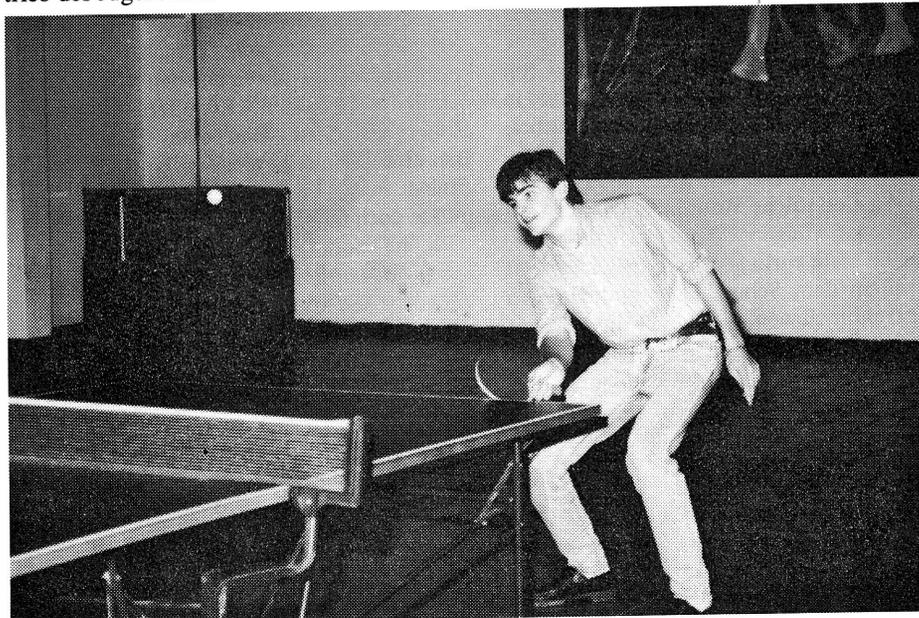
Sa., 24.3.: Schülerservice — für Schüler und Clubkartenbesitzer alle Spiele gratis!

Di., 27.3.: Clubkartentag — für Clubkartenbesitzer alle Spiele gratis!

Mi., 28.3.: »13 vor 8« — Wir reden über... Diskussionsrunde im Jugendzentrum mit Remo! Treffpunkt um 19.45 Uhr im Jugendzentrum. 20 Uhr Fußball in der Hauptschule.

Do., 29.3.: Schwimmen in Axams — wegen der Mitfahrgelegenheit bitte bis Dienstag, 27.3. melden. Treffpunkt um 18 Uhr im Jugendzentrum.

Fr., 30.3.: 19 Uhr Bastelrunde mit Dagmar



# Kirchliche Mitteilungen und Informationen



## Evangelische Pfarrgemeinde

»Ökumenische Bibelwoche, 13. bis 18. März 1990.

»Zum Leben befreit«, Die zehn Gebote Gottes.

**Dienstag, 13. März:** Pfarrer Ziermann, »Unser Gottesbild« - Das 1. und 2. Gebot.

**Mittwoch, 14. März:** Pfarrer Richard Rötter, »Schutz des Lebens« - Das 5. Gebot.

**Donnerstag, 15. März:** Dekan Dr. Sebastian Huber, »Eigentum und Besitz« - Das 7. Gebot.

**Freitag, 16. März:** Pfarrer Willi Thaler, »Umgang mit der Wahrheit« - Das 8. Gebot.

**Samstag, 17. März:** Superintendent Wolfgang Schmidt, »Der Feiertag« - Das 3. Gebot.

**Sonntag, 18. März um 9.30 Uhr** in der Kreuzkirche Gottesdienst mit Superintendent Wolfgang Schmidt.

Die Bibelabende beginnen jeweils **um 20 Uhr im evang. Pfarrheim**, Friedenstraße 1.

## Besondere Gottesdienste

**Kreuzwegandachten** in der Fastenzeit: Montag, 9 Uhr (nicht Mittwoch!), Freitag, 14.30 Uhr von der Josefskapelle zur Blasiuskirche, Samstag, 18.30 Uhr vor der Abendmesse.

**Ab 6. März** feiern wir wieder jeden Dienstag die Abendmesse verbunden mit der Vesper - 14tägig um 6.30 Uhr die Laudes in der evang. Kirche, - jeden Mittwoch um 7 Uhr die Schülermesse in der Hauptschule.

**Donnerstag, 1. März: 19 Uhr** Abendmesse, anschl. Hl. Stunde, stille Anbetung und Beichtgelegenheit.

**Freitag, 2.3.: 20 Uhr** Ökum. Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen in der evang. Kirche.

**Sonntag, 4.3.:** Kirchensammlung für unser Pfarrheim. **19 Uhr** Abendmesse in der Hauptschule, gestaltet vom Liturgiekreis.

**Sonntag, 11.3.:** Familienfasttag — **Suppen- tag. 10 Uhr** Fastenmesse in der **Blaike**, anschl. einfaches Suppenessen, veranstaltet von der Frauenrunde.

**Montag, 12.3.:** **19 Uhr** Dekanatsjugendkreuzweg zur Blasiuskirche.

**Samstag, 17.3.:** **19 Uhr** Vorabendmesse mit dem **Innsbrucker Studentenchor** (»Missa Papa Marcelli« von G.P. de Palestrina), anschl. **Chorkonzert**.

**Montag, 19.3.:** **19 Uhr** Festmesse zum **Josefitag** mit unserem Kirchenchor (Missa in G-Dur v. G.B. Casali).

**Donnerstag, 22.3.:** **20 Uhr** Frauen- und Müttermesse in der evang. Kirche.

**Freitag, 30.3.:** **19 Uhr** Kreuzwegmeditation in der Pfarrkirche, gestaltet vom Kirchenchor.

**Sonntag, 1. April:** Caritas-Kirchensammlung. **16 Uhr** Stationsgottesdienst in der Stiftskirche Wilten. **19 Uhr** Abendmesse in der Hauptschule.

**Montag, 2.4.:** **14.30 Uhr** Meßfeier in der Emmaus-Stube.

## Besondere Veranstaltungen

**Samstag, 3. März: 20 Uhr** Lichtbildvortrag im Pfarrheim: Eindrücke von unserer Sommerreise nach Jordanien und Syrien.

**Montag, 5.3.:** **20 Uhr** Firmhelfertreffen im Pfarrheim.

**Mittwoch, 7.3.:** **20 Uhr** 3. Abend des Glaubensseminars »Buße und Beichte« im Pfarrheim.

**Donnerstag, 8.3.:** **20 Uhr** Frauenrunde im Pfarrheim, Mag. Renate Kroner »Indien — anders gesehen«

**14.—18.3. Ökum. Bibelwoche** im evang. Pfarrheim »Zum Leben befreit — der Dekalog«.

**Freitag, 16.3.:** Einkehrtag der 4c unserer Hauptschule in Baumkirchen.

**16.—18.3.:** Gesamtösterr. Ökum. Netztreffen zum Konziliaren Prozeß »**Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung**« in der kath. Pfarre Allerheiligen und im evang. Gemeindezentrum Technikerstraße.

**Montag, 19.3.:** **20 Uhr** Pfarrgemeinderats-sitzung.

**Dienstag / Mittwoch, 20./21.3.:** Einkehrta-ge der 4a und 4b unserer Hauptschule in Baumkirchen.

**Donnerstag, 22.3.:** **20 Uhr** Liturgiekreis im Pfarrheim.

**Samstag, 31.3.:** **14 Uhr** Kreuzweg unserer Firmlinge zum Höttingerbild.



## Caritas Haussammlung

Im Monat März findet die Caritas-Haussammlung unter dem Motto »**Wir können nicht allen helfen, aber vielen**« statt, besonders auch für den Ausbau der mobilen und stationären Altenbetreuung. 10% des Erlöses ist für pfarrliche Notfälle vorgesehen, die von der Vinzenzgemeinschaft betreut werden.

Wir bitten Sie um freundliche Aufnahme der Sammler!

Die Caritas ist die Weltanschauung Gottes, wenn Gott ist, was das Evangelium von ihm sagt: die Liebe. Wenn Gott die Liebe ist, wenn wir in seinem Ebenbild erschaffen sind, dann muß Liebe uns kennzeichnen, soferne wir Menschen sind. An der Liebe müßte man uns erkennen. An der Liebe müßte man erkennen, daß wir Gott widerspiegeln.

Dr. Leopold Ungar  
Präsident der Österr. Caritas

### Großeinkauf für jedermann GANNER OHG

FLEISCH- UND WURSTWARENGROSSHANDEL  
6176 VÖLS, Dorfstraße 12,  
Tel. (05222) 303101, 86504, 303138

### Café Gratl

Pächterin: Ingrid Oberherzog  
Peter-Siegmaier-Str. 11  
A-6176 Völs, Tel. 30 26 50

## Ehevorbereitung

Haus St. Michael, Matrei: 16.—18. März und 30. März — 1. April. Haus der Begegnung, Innsbruck: 3./4. und 24./25. März. Anmeldung für alle Kurse: Tel. 59847/47.

## Taufftermine

Samstag, 10. und Samstag/Sonntag, 24./25. März. Zur Taufanmeldung (möglichst zur Zeit der Kanzleistunden) sind mitzubringen: Geburtsurkunde des Kindes, Trauungsurkunde der Eltern bzw. Taufschein der Mutter, Taufschein bzw. kirchlicher Trauschein des Paten.

## EMMAUS-STUBE

Programm für März

Montag, 5.3.: Reiseeindrücke Jordanien / Syrien, Dias mit H. Pfarrer Huber.

Montag, 12.3.: Spielen und Plaudern.

Montag, 19.3.: Josefitag — Emmaus-Stube entfällt.

Montag, 26.3.: Bewegung mit Musik.

## Pfarrkalender Abrechnung 1990

(Stand vom 17. Jänner).

Gesamteingang: S 101.112.—, Kosten für Kalender: S 57.414.—. Der **Reinerlös von S 43.698.—** wird zur weiteren Abdeckung der Schulden des Pfarrheimbaues verwendet. Wir sagen allen Verteilern und allen, die den Pfarrkalender gegen eine Spende angenommen haben, ein herzliches »Vergelt's Gott«!

**ACHTUNG!** Das Thema des Pfarrkalenders 1991 soll sein: »Wie Kinder feiern«. Wenn Sie sich an der Erstellung dieses Kalenders beteiligen wollen, bitten wir Sie, uns (am besten Schwarz-Weiß-) Fotos zu diesem Thema zukommen zu lassen. Wir sagen auch dafür schon jetzt ein **Dankeschön!**

**Leider**  
keine Fahrplanänderung zugunsten der Kirchengemeinde aus Völs-West.

...und plagt Dich mal ein Ungetier  
so ruf mich an, ich helfe Dir...

Ungeziefer aller Art vernichtet  
schnell, diskret, zuverlässig **BIOLINE**  
beh. konz. Schädlingsbekämpfung,  
6176 Völs, Tel. 30 24 23

In der Juni-Nummer 1989 der Völser Gemeindezeitung haben wir von der Möglichkeit berichtet, ab Mai 1990 eine bessere Busverbindung von Völs-West zum 10-Uhr-Familiengottesdienst durch eine Verlegung des 9.17-Uhr-Kurses auf 9.45 Uhr zu schaffen. Trotz des Einsatzes unseres Bürgermeisters und des Pfarrers konnte diese Fahrplanänderung leider **nicht** erreicht werden.

Die Gründe dafür sind:

- Trotz unserer Bitte in der Juni-Gemeindezeitung haben sich zu wenige Stimmen bei der ÖBB-Kraftwagenbetriebsleitung in Innsbruck gemeldet.
- Der 9.17-Uhr-Bus wird laut einer Umfrage der ÖBB vor allem gebraucht von Krankenpersonal, das um 10 Uhr seinen Dienst in der Klinik antreten muß, und
- von Völsern, die um 10 Uhr einen Sonntagsgottesdienst in Innsbruck mitfeiern möchten.

Aus den genannten Gründen ist eine Fahrplanänderung zugunsten der Völser 10-Uhr-Meßbesucher in der Pfarrkirche Völs nicht möglich.  
Leider!



## 10 Jahre Seniorentanzkreis Völs

Ein fröhliches Fest feierte anlässlich seines 10jährigen Bestehens der Seniorentanzkreis Völs am 8. Februar im Pfarrheim. Unter den zahlreichen Gästen konnten wir H. Kpl. Gottfried, H. HR Dr. Wötzer, Präsident der Vinzenzgemeinschaften Tirols, H. Bgm. Dr.



Vantsch, H. Pfr. Daniel Diel und H. GR Knapp begrüßen. Alle haben sich anstecken lassen von der Freude und fröhlichen Atmosphäre dieses Nachmittags und haben fleißig mitgemacht bei den Tänzen für alle.

Nach der Begrüßung durch Elisabeth Klima, Obfrau der Vinzenzgemeinschaft, zu deren Aktivitäten auch der Seniorenanzkreis zählt, hat Anni Eisele, die Leiterin des Tanzkreises, mit einigen Worten den Seniorentanz vorgestellt:

Die ersten Seniorentanz-Schritte wurden vor mehr als 20 Jahren gemacht. Inzwischen stellt diese Tanzform einen nicht mehr wegzudenkenden Beitrag zur aktiven Lebensgestaltung für ältere Menschen in ganz Europa dar. Sie bietet die Möglichkeit des geselligen Tanzes, bringt Freude an rhythmischer Bewegung in froher Gemeinschaft und ist außerdem gesund. Sie hält Herz und Kreislauf in Schwung, fördert die Durchblutung, die Atmung, die Beweglichkeit der Gelenke, Koordination und Gedächtnisleistung. Auch im Sitzen läßt es sich sehr gut — sogar vernünftig — tanzen. Geschulte und geprüfte Tanzleiter vermitteln den Tanz. Führungsrolle, wie bei Gesellschaftstänzen, gibt es nicht; Partnerwechsel ist ein fester Bestandteil der meisten Tänze. Auch Ärzte sind sich der Wichtigkeit des Seniorentanzes bewußt: »Der zwanglose Lernvorgang verbessert die Hirnfunktion und Bewegungskoordination. Dadurch wird Sicherheit zur Bewältigung des täglichen Lebens — auf der Straße und zu Hause — gewonnen.« (Dr. med. Jutta Rett).

Vor allem aber steht Freude im Mittelpunkt. Sie belebt, entspannt, gibt Mut und nimmt die Angst vor der Einsamkeit. Diese neue Form des Tanzes wird nicht mit »tierischem Ernst« gelernt, sondern mit Freude in fröhlicher Gemeinschaft.

Mögen unsere Seniorentänzer noch lange Jahre weitertanzen und noch viele junggebliebene ältere Mitmenschen »anstecken«. Zum Tanzen ist niemand zu alt oder zu jung. Um das zu erkennen, gibt es nur einen Weg, das eigene Erleben. Und das können alle Besucher an diesem fröhlichen Nachmittag bestätigen.

**Gesucht werden zwei  
2-Zimmer-Wohnungen sowie eine  
Kleinwohnung.  
Meldungen bitte an die Gemeinde Völs,  
Telefon 303111-11.**

## Café-Restaurant **Völser Bichl**

Innsbrucker Straße 56 - Völs - Tel. 0512-304812  
Genießen Sie in gemütlicher Atmosphäre unsere preiswerte Hausmannskost, italienische und sonstige Spezialitäten verbunden mit gepflegten Getränken.  
Warme Küche bis 23.00 Uhr - Mittwoch Ruhetag

## Die Umweltinitiative Völser Frauen stellt sich vor

Die Sorgen um den Zustand der Umwelt und die damit verbundenen negativen Aussichten für die Zukunft unserer Kinder bewegen uns, umweltbewußt zu leben und speziell das Müllproblem betreffende Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben. Unsere leider noch kleine Gruppe von sechs Frauen freut sich über jede Vergrößerung, vielleicht können wir in Zukunft die »Frauen« aus unserem Namen wegstreichen und uns »Völser Umweltinitiative« nennen. Wir sind und bleiben überparteilich. Wir bemühen uns um eine gute Beziehung zur Gemeindeführung, deren Unterstützung wir genießen und benötigen.

Einige unserer angelaufenen bzw. geplanten Aktivitäten: Wiederholung des Informationsstandes zur Müllvermeidung, Kontakte zu den Geschäftsleitungen der Supermärkte, Artikelserie in der Gemeindezeitung, Vortrag zum Müllproblem im März, Anti-PET-Flaschen-Aktion, Mitarbeit beim Versuch der Biotonne (Trennung kompostierbaren Hausmülls), Teilnahme an der Völser Um-

weltausstellung.

Es muß allen klar werden, daß unser umweltzerstörerischer Egoismus (Bequemlichkeit, Kritiklosigkeit gegenüber der Werbung, Konsumwahnsinn, unüberlegter Chemikaleinsatz, Verdrängungsmentalität: »Nach mir die Sintflut«, »Was ich nicht sehe, geht mich nichts an«, ...) aufhören muß, denn: Wer erben die Welt nicht von unseren Vätern, wir leihen sie von unseren Kindern.

Der einzelne kann viel erreichen. HELFEN SIE MIT!

Kontaktadressen: Berger Christa, Thurnfelsstr. 7, Holzmann Margit, Thurnfelsstr. 7, Kölbl Magdalena, Thurnfelsstr. 6, Reibnegger Karin, Aflingerstr. 19, Kandolf Elisabeth, Aflingerstr. 21.

Wir entschuldigen uns für das verspätete Auflegen der Listen über PVC-haltige Verpackungen. Sie liegen jetzt wirklich im Gemeindeamt auf.

## Milch: Packerl oder Flasche

»Dioxin in der Milch!« Diese beängstigende Schlagzeile haben wir bis jetzt eigentlich nur im Zusammenhang mit der Muttermilch und mit in der Nähe von Müllverbrennungsanlagen liegenden Weideflächen von Kühen gehört. In Deutschland wurde inzwischen wissenschaftlich nachgewiesen, daß durch die chlorgebleichten Kartonverpackungen geringe Mengen von Dioxin in die Milch übergehen. Da sich das gefährliche Dioxin in unseren Körpern schon durch die verschiedensten Umwelteinflüsse aufbaut, sollte jede vermeidbare Belastung ausgeschaltet werden.

Dieser Aspekt gibt der Diskussion über die Vor- und Nachteile der Milchflasche neue Nahrung. Zur Vervollständigung hier noch einmal die bekannten Argumente:

Der Verbundkarton wird in Skandinavien aus gebleichtem Karton und 3 Schichten Polyethylen, zum Schutz vor Durchfeuchtung, hergestellt. Polyethylen wird aus dem kostbaren Rohstoff Erdöl gewonnen. Die Glasflasche hingegen kann in Österreich erzeugt werden. Der Rohstoffeinsatz reduziert sich durch die Wiederverwendbarkeit der Mehrwegflasche trotz des großen Unterschiedes beim Verpackungsgewicht enorm. Zusätzlich wird durch den Einsatz von Altglas der Energie- und Rohstoffverbrauch reduziert. Sogar der aus Polyethylen bestehende Verschluß wird zu 95–98% einem Kunststoffrecycling zugeführt.

Die Glaswäsche findet in einem geschlossenen Kreislauf statt und es wird ca. 11 l Natronlauge (1–2%ig) pro Flasche verwendet. Der Wasserverbrauch der Glasflasche durch Produktion und Wäsche ist sogar nach einer Studie der Firma Tetrapack ab dem 10. Umlauf geringer als bei einem Verbundkarton. Derzeit wird eine Milchflasche durchschnittlich 25mal abgefüllt.

Die Kartonverpackung muß nach einmaligem Gebrauch in den Müll geworfen werden. Die im Verbundkarton enthaltenen Schadstoffe (u.a. Schwermetalle) werden auf einer Deponie ausgelaugt und belasten somit die Sickerwässer. Auch die Verbrennung von diesen Verpackungen ist aufgrund der gefährlichen Inhaltsstoffe nicht unproblematisch. Das Verhalten von Glas auf einer Deponie ist hingegen neutral.

Durch konsequente Rückgabe der Milchflasche und verstärkte Altglassammlung bei Glasbruch kann sich die Öko-Bilanz der Mehrwegflasche noch weiter verbessern. Jeder Konsument kann dadurch einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz leisten.

Wenn man bedenkt, daß sogar nach Angaben der Firma Tetrapack die Glasflasche bei einer Umlaufzahl von 25 in allen Bereichen (Wasser-, Rohstoff-, Energieverbrauch, feste Abfälle) deutlich günstiger als der Verbundkarton abschneidet, spricht das unserer Meinung nach deutlich für die Flaschenmilch. Eine Studie des Schweizer Amtes für Umweltschutz gibt der Mehrwegflasche sogar schon ab dem 10. Umlauf den Vorzug.

Außerdem ist es logischerweise besser, die heimische Glasproduktion zu fördern statt die Handelsbilanz durch die Importe der Kartonverpackungen aus Skandinavien noch mehr zu belasten.

Umweltinitiative Völser Frauen

## Geruchsbelästigung in der Seesiedlung - Vorsprache bei LH Dr. A. Partl

Die starke Rauchbelästigung durch die Heizung der Firma Praxmarer an der Völser Gemeindegrenze ließ den Verein der BUWOG Mieter aktiv werden.

Mit 900 Unterschriften protestierten die betroffenen Mieter gegen den Rauch, der ihrer Meinung nach die Wohnqualität in der Seesiedlung sehr stark beeinträchtigt. Die Unterschriftenlisten wurden auch bei den Völser Ärzten, in der Apotheke, in der Bücherei und im Gemeindeamt aufgelegt, daher die hohe Anzahl der Unterschriften (auch von Nicht-BUWOG-Mietern).

Die Unterschriftenlisten wurden vom Vorstand des Mietervereines an den Herrn Bürgermeister Dr. Vantsch am 2.2.1990 übergeben, der sich bereit erklärte, gemeinsam mit den Vertretern des Mietervereines bei LH Dr. Alois Partl vorzusprechen. Bereits am 5.2.1990 wurden dann die Unterschriftenlisten an den Herrn Landeshauptmann übergeben, der für das Anliegen Verständnis zeigte und versprach, sich des Problemes, soweit es die gesetzlichen Möglichkeiten erlauben, anzunehmen.

J. Plattner



**Frauenrunde Völs**

## Ökumenischer Weltgebetstag

Auch wir laden herzlich zum ökumenischen Weltgebetstag am Freitag, 2. März 1990 — 20.00 Uhr in die evangelische Kirche ein.

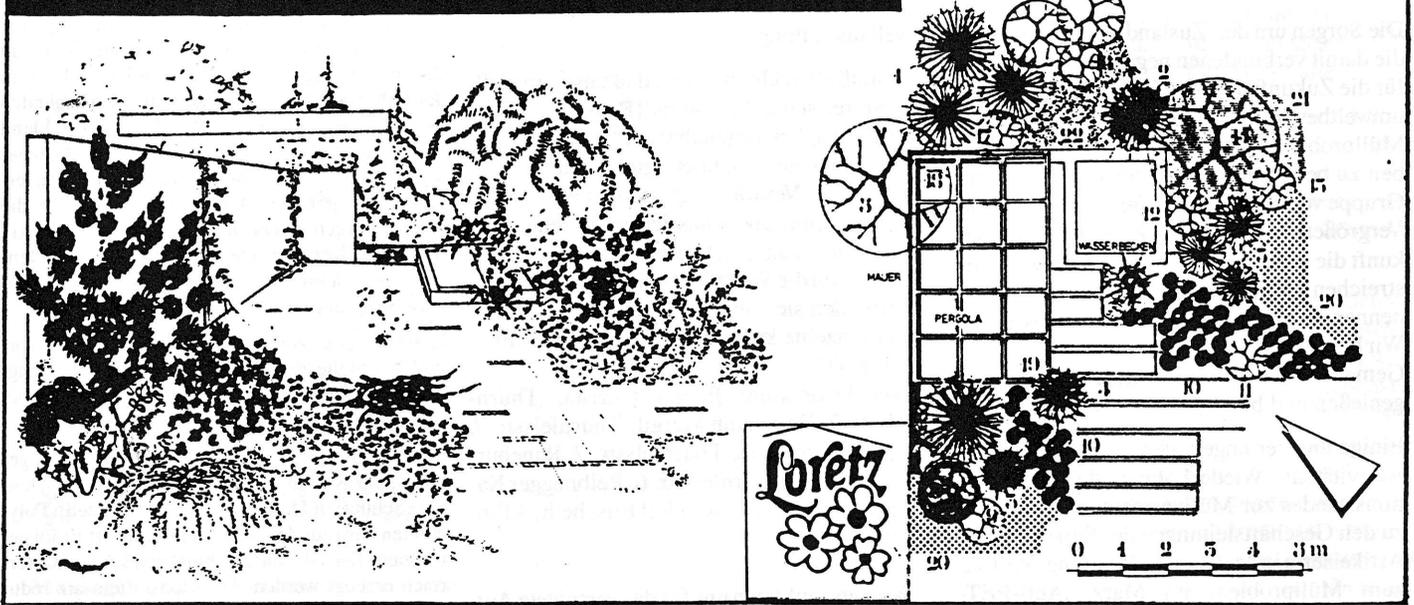
## Vortrag

Um die Probleme von Indien besser verstehen zu können, findet in Zusammenarbeit mit dem Kath. Bildungswerk Völs am Donnerstag, 8. März 1990, um 20.00 Uhr mit Frau Renate Kroner ein Abend über »Indien — anders gesehen« statt. Wir laden alle Männer und Frauen dazu recht herzlich ein.

## Konditorei Café Gruber

Bahnhofstraße 38a  
6176 Völs, Tel. 303556  
Täglich frische Konditoreiwaren

## Völser Wirtschaft stellt sich vor:



### Neu-Um- und Teilgestaltung, Beratung in allen Gartenfragen

Aufgewachsen bin ich in einer geradezu paradiesischen Landschaft Österreichs, die mich zu meiner gärtnerischen Berufslaufbahn anregte.

Als Gärtner und Gartengestalter arbeitete ich bereits in fast allen Bundesländern und im benachbarten Ausland. Ich verfüge über eine 30jährige Berufserfahrung und nehme mir gerne Zeit auch für Sie!

Individuelle Beratung ist alles. Jeder Garten ist anders, jeder Gartenbesitzer hat besondere Vorstellungen — beraten Sie sich mit mir!

Hunderte Gartenpflanzen stehen Ihnen zur

Verfügung. Allerdings: Wie werden sie richtig zusammengestellt, wo ist der beste Platz für die Wunschpflanze, welche Zusammenstellungen sind sinnvoll und ansprechend? Der erfahrene Baumschulgärtner kennt die Standortansprüche der Pflanzen, weiß um die zukünftige Entwicklung jeder Pflanzenart. Sie sollten ja lange Zeit wachsende Freude mit Ihrem Garten haben!

Der Garten ist Lebensraum, ein Wohnraum im Grünen. Mit Bäumen und Sträuchern schaffen Sie Räume. Durch richtige Anordnung erreichen Sie eine optimale Gliederung — für jede Gartengröße gibt es individuelle Lösungen.

Neben Gartengestaltung und Gartenbetreuung befasse ich mich mit der Bepflanzung von Garagendächern, Gräbern und Trögen uam. mit ausgewählten, mehrjährigen und winterharten Pflanzen.

Die Sträucher, Stauden und Bäume kaufe ich von Züchtern in Oberösterreich und der Steiermark und kultiviere sie mit selbsterzeugtem Humuskompost bis zum Verkauf und der Verpflanzung in bekannt guter Qualität und zu soliden Preisen. Ich freue mich auf Ihren Anruf — Josef Loretz — Telefon 0512-302491.

## Aus dem Umweltausschuß

### Kompostieren

- Kompostieranlage der Gemeinde Völs
- Getrenntes Einsammeln organischer Abfälle für ca. 130 Haushalte
- Weiterhin Förderung der Eigenkompostierung.

Seit fast zwei Jahren hat sich nun die Gemeinde mit der Planung einer gemeindeeigenen Kompostieranlage beschäftigt. Viel Zeit wurde in grundlegende Entscheidungsfindungen investiert. Die Planung der Anlage war heuer im Herbst abgeschlossen und wir waren daran, mit dem Bau zu beginnen. Auf Grund neuer Gegebenheiten haben wir uns dann jedoch entschlossen, diese Anlage vorläufig nicht zu bauen und das Großkompostieren, zumindest in der Versuchsperiode, an eine Firma zu übergeben, die dies auch für andere Gemeinden unseres Bezirkes in diesem Jahr durch-

führen wird.

So wollen wir vorerst einmal Erfahrungen über das Einsammeln organischer Abfälle in unserer Gemeinde gewinnen. Sollte sich in dieser Versuchsphase jedoch herausstellen, daß die Vorzüge eines gemeindeeigenen Kompostierplatzes doch überwiegen, so werden wir daraus die Konsequenz ziehen.

Am sinnvollsten, so heißt es, ist das Kompostieren dort, wo das organische Material anfällt. So einfach sind heute die Verhältnisse

leider nicht mehr überall. Wo nicht genügend Boden vorhanden ist, gibt es auch zu wenig Platz für die Komposterde. Eine völlige Wiederverwertung des kompostierbaren Abfalls im eigenen Bereich ist daher für manche Menschen heute nicht mehr möglich. Ein ganz kleiner Garten kann nicht einmal den Kompost, den eine mittlere Familie »ermöglicht«, zur Gänze gut »verdauen«. Daher müssen beim Kompostieren auch regionale Lösungen zusätzlich in Betracht gezogen werden.

MASSCHNEIDEREI

*Franz Mersch*

6176 VÖLS, FRIEDENSTRASSE 2  
TELEFON (0512) 30 40 70

Stets gerne für Sie da

»» **Dorfladele** ««

Papier-, Bastel- und Schreibwaren sowie kleine Geschenkartikel  
Dorfstraße 25, Tel. 302646

Die Gemeinde Völs startet im April einen Versuch: Für ca. 130 Haushalte wird es ein Jahr lang die Möglichkeit geben, organische Küchenreste getrennt abzugeben. Diese Abfälle werden von der Firma Höpferger abgeholt und dann in der Nähe von Telfs kompostiert. Im ganzen Gemeindegebiet wird gleichzeitig Rasen-, Hecken- und Baumschnitt von derselben Firma nach vorher erstelltem Sammelplan (wird in der Aprilausgabe der Gemeindezeitung stehen) abgeholt und kompostiert werden. Vom Ausgang dieses Versuches wird es abhängen, ob und wie das getrennte Einsammeln organischer Abfälle in unserem Gemeindegebiet in den nächsten Jahren ausgeweitet wird. Schon jetzt möchte ich mich bei allen, die sich für diesen Versuch gemeldet haben, herzlich bedanken und gleichzeitig alle betroffenen VölsInnen herzlich bitten, sich möglichst geschlossen zu beteiligen.

**Eine ganz wichtige Entscheidung für unsere Umwelt hängt jetzt von Ihnen ab.**

Nach wie vor ist die Gemeinde aber auch besonders daran interessiert, das Kompostieren im kleinen — im eigenen Garten — zu fördern. Wenn Sie heuer einen Kompostbehälter kaufen — vielleicht einen »Zweitkomposter« — so vergütet Ihnen die Gemeinde 50% der Anschaffungskosten (pro Haushalt höchstens 700 S). Kommen Sie dazu bitte mit der Rechnung für den Kompostierer ins Gemeindeamt!

## Wiederverwertung ist zu wenig!!

Wiederverwertung muß das Ziel sein.

In einer Glasflasche zum Beispiel steckt ja nicht nur Glas, sondern viel mehr: Herstellung, Formgebung, Bereitstellung. Bei anderen Gegenständen ist dies oft noch ausgeprägter. Wiederverwertet wird meistens leider nur der Rohstoff. Natürlich sollen Gegenstände, die nicht mehr wiederverwendet werden können, schließlich verwertet werden — die Rohstoffe sind wertvoll.

Ein Schulbuch nach einem Jahr zum Altpapier geben, ist Wiederverwertung; ein Schulbuch so zu behandeln, daß Jahr um Jahr wieder ein Kind daraus lernen kann, das ist Wiederverwertung. Nicht immer kann die mangelhafte Wiederverwertung der Gegenstände nur den Herstellern angelastet werden. Wir alle tragen dazu leider oft und gern bei.

Mich freut besonders, daß viele VölsInnen z.B. die Milchflaschen wieder und wieder in die Geschäfte zurückbringen. Dies ist eine gute Form der Wiederverwertung anstelle der Wiederverwertung — in diesem Zusammenhang sogar anstelle des bloßen Wegwerfens von Milchpackungen. Hier zeigt sich

wieder einmal das ganz besondere Verantwortungsbewußtsein der VölsInnen ihrer Umwelt gegenüber. Herzlichen Dank!

## Vorankündigung:

Das vierte Völs Umweltgespräch findet am 3. April 1990 im Mehrzwecksaal der Hauptschule statt.

Thema: »Christentum und Umweltschutz? Macht euch die Erde untertan...«

Das Referat zu diesem Umweltgespräch wird Herr Dekan Dr. Sebastian Huber halten. Ich hoffe schon jetzt auf eine rege Beteiligung, auf ein lebhaftes Gespräch und auf viele neue Anregungen.

## Giftmüllsammlung

Unsere Giftmüllreste sind nicht nur eine Gefahr für uns, sondern vor allem eine Gefahr für unsere Kinder und auch alle Enkelkinder. Wir sind daher ohne Ausnahme verpflichtet, jedweden Giftmüll zu vermeiden oder wenigstens äußerst gewissenhaft zu entsorgen.

Die Gemeinde Völs kann wohl zu Recht stolz darauf sein, in ihrer Größe zu den ersten Gemeinden Tirols zu zählen, die eine ständige Giftmüllsammelstelle haben.

Unsere Devise muß lauten:

- Giftmüll vermeiden!!
- Unvermeidbaren Giftmüll gewissenhaft entsorgen!!

Dazu bietet sich im Bauhof der Gemeinde Völs jeden Freitag von 14 bis 17 Uhr eine gute Möglichkeit. Alle Giftrückstände, die Sie dort abgeben, werden an eine konzessionierte Entsorgungsfirma weitergegeben. Wenn Ihnen Ihre Umwelt und die Umwelt Ihrer Kinder bzw. Enkelkinder etwas bedeutet, so bringen Sie doch bitte Ihre Giftabfälle zu dieser Sammelstelle im Bauhof der Gemeinde Völs - jeden Freitag zwischen 14 und 17 Uhr!!

Herzlichen Dank!

Ihr Maximilian Theurl  
(Obmann des Umweltausschusses)

*Dem Anspruch auf außergewöhnliche Dienstleistungen können wir nur mit erstklassigen Mitarbeiterinnen gerecht werden.*

Für unseren Salon in Völs suchen wir

## Friseurinnen

zum sofortigen Eintritt in ein erfolgreiches, leistungsorientiertes Team. Ihre persönliche Entfaltungsmöglichkeit unterstützen wir durch laufende Fortbildung in unserem eigenen Schulungszentrum. Den hohen Anforderungen, die wir stellen, steht eine ebenso überdurchschnittliche Entlohnung gegenüber. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte direkt an Herrn Franz Pfister, Hauptstr. 412 - 6290 Mayrhofen.

Mayrhofen - Hippach - Zell/Z. - Schwaz - Kramsach - Völs

## LESERBRIEF

### Die Zukunft des Völs Gießen

*In der Gemeindezeitung vom 8. Februar bescheinigt Dr. Gärtner der Gemeinde Völs ein hohes Niveau im Natur- und Umweltschutz und kommt in diesem Zusammenhang auf den Völs Gießen zu sprechen.*

*Daß dieser Gießen noch so fließt wie er — zumindest im mittleren Abschnitt — schon vor 250 Jahren geronnen ist, grenzt schon fast an ein Wunder, sind doch alle anderen Gießebäche inzwischen verrohrt und begraben.*

*Das letzte Mal war der Gießen durch den Autobahnbau stark bedroht, und damals retteten ihn die Völs Bauern. Dafür gehört ihnen ein Lob und ein großer Dank ausgesprochen.*

*Dank vor allem von den Fischen, die sich im Gießen so zahlreich tummeln, Dank von den Enten, die in seinem Uferschilf ihre Nester bauen, Dank von den vielen Vögeln, die in den Zweigen der Uferhecken Unterschlupf finden, und Dank von den unzähligen Menschen, die mit strahlenden Augen von einem Spaziergang am Gießen zurückkehren.*

*Damit das auch in den nächsten 250 Jahren so sein kann, muß der Gießen jetzt unter Schutz gestellt werden, denn neue Bedrohungen kommen auf ihn zu.*

Dr. Hans Hofer  
Österreichische Naturschutzjugend



ERWACHSENEN  
SCHULE VÖLS



**Eintopfgerichte, Margarethe Janisch**  
Schnell gekocht und schmackhaft! Montag, 5. und 12. März / 19 — 22 Uhr. Küche der Hauptschule. Kursbeitrag: S 100.—, Lebensmittelbeitrag: S 140.—. **Anmeldung! Tel. 304261**

**Flechten mit Peddigrohr und Holz, Ilse Bendl**

Herstellen von Körben versch. Art, Lampenschirme, Spiegelrahmen, u.dgl. Donnerstag, 15., 22. und 29. März / 19—22 Uhr, S 200.— / 3 Abende. Materialkosten werden nach Bedarf verrechnet!



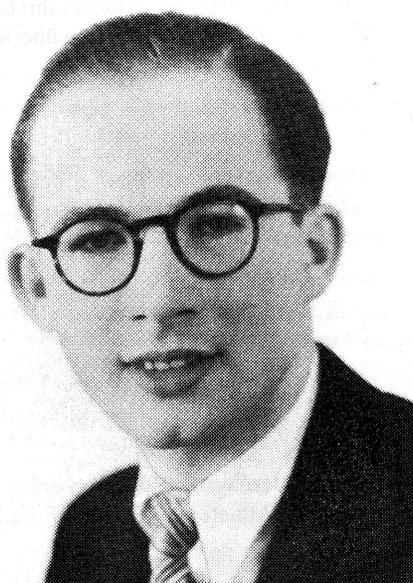
# Veranstaltungen - Vereinsnachrichten



## Fastenzeit - Zeit zum Nachdenken!

**Marcel Callo, 19. März**  
**Jungarbeiter - Laienapostel - Märtyrer**  
 geb. am 6. Dezember 1921 in Rennes (Frankreich), gest. am 19. März 1945 im KZ Mauthausen, Seligsprechung am 4. Oktober 1987 in Rom

Der am 6. Dezember 1921 in Rennes (Frankreich) als zweites von neun Kindern einer Arbeiterfamilie geborene Marcel Callo starb am 19. März 1945 an den Folgen von Entbehrungen und Mißhandlungen im Konzentrationslager Mauthausen. Er war **Pfadfinder** und Ministrant, später Arbeiter in einer Druckerei und aktives Mitglied, auch Leiter der J.O.C. (= Jeunesse Ouvrière Chrétienne; deutsch: CAJ). Er verließ seine Heimat — und damit Eltern, Geschwister, Braut, um in Deutschland zu wirken: Obwohl er anderen jungen Franzosen, die zur Zwangsarbeit abkommandiert waren, zur Flucht in die noch freie Zone seines Landes verholfen hatte, wählte er für sich selbst den Weg in die Unfreiheit: »Der Christ ist dieses Namens nicht wert, wenn er nicht kämpft. Er muß Apostel



sein. Jeder Christ ist beauftragt, anderen das göttliche Leben zu vermitteln, das er selbst empfangen hat.«

### Termine:

- 10./11..3. Wochenende mit Dr. Adolf Karlinger
- 17./18.3.: Erste Hilfe Kurs in Imst
- 19.3. Hl. Josef und Sel. Marcel Callo
- 24./25.3. Wochenendlager der WI/WÖ und GU/SP in Igls
- 29.3. Führerrunde im Heim
- 31.3.—1.4. AK 1 in Igls



## Familienschitag nach Jerzens

Sonntag, den 18. März 1990.

**Abfahrt:** 8.15 Uhr (Wir sind pünktlich!)  
**Rückkehr:** ca. 18.30 Uhr; **Treffpunkt:** Bus-Haltestelle M-Preis Völs - Seesiedlung;  
**Teilnahme:** Nur für Naturfreundemitglieder der Ortsgruppen Tirols. Kinder ab 10 Jahre — darunter nur in Begleitung der Eltern.

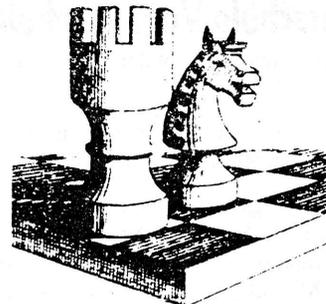
**Eigenkosten zum Superpreis:** S 220.— für Erwachsene, S 150.— für Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr (Voraussetzung Schüler oder Lehrling).

**Anmeldefrist:** bis Mittwoch, den 14. März 1990 — 17 Uhr an Obmannstv. Ing. Willi Enzi, Tel. 302954, 6176 Völs, Friedensstraße 15.

**Anzahlung:** S 100.— sind bei der Anmeldung zu erlegen. Der eingezahlte Jahresbeitrag (Mitgliedsausweis) ist vorzuweisen. Bei genügender Teilnahme von Schilangläufern werden Langlaufschi zur Verfügung gestellt.

### Attraktion Schilangläufer:

Für jene Mitglieder die lieber den Schilanglaufsport ausüben wollen, bieten wir folgende Aktion an. Preise für Erwachsene und Kinder S 80.— für Busfahrt Hin- und Rückfahrt. Für unsere **Rodler** gibt es eine 6 km lange Rodelbahn von der Tanzalm. Wir hoffen wieder auf eine starke Beteiligung unserer Mitglieder.



## SCHACHKLUB VÖLS

**Neuwahl der Vereinsführung:** Die Ordentliche Generalversammlung des Vereines wählte für 1990 folgenden Vorstand: Prof. Huber (Obmann), Dr. Waltl (Stellvertreter), ADir. Reg.-Rat Egger (Schriftführer), Hofrat Dr. Hule (Stellvertreter und Spielleiter), Franz Mair (Kassier), Frau Maria Dür (Stellvertreterin). Als Revisoren wurden AR Luschnig und Bruno Schwendinger bestellt.

### Klubmeisterschaft 1989.

Der in zwei Spielklassen ausgetragene Bewerb wurde in der Gruppe A doppelrundig abgewickelt. **Klubmeister 1989 wurde Manfred Dür** (5,5) vor AD Egger (4), Dr. Hofer (4), Sulzer (3,5) und Dr. Hule (3).

**Souveräner Sieger der Gruppe B** wurde mit der höchstmöglichen Punkteausbeute **AR Peter Luschnig** (9), der die Verfolger Pausch (6), Frau Dür (5,5) und Joschi Steyer klar distanzieren konnte. Auf den weiteren Rängen wurden placiert: Höllbacher (5), Janicki (5) und Angermann (4,5) als Nachhut vor Schwendinger und Abfalterer.

**Vorschau:** Nach Beendigung der derzeit laufenden Tiroler Mannschaftsmeisterschaft wird eine Klubmeisterschaft im Schnellschach durchgeführt, und als letzte Veranstaltung vor den Sommerferien gibt es das Sommerturnier, eine Kombination aus Kegeln und Schach.

**Verkaufe günstig einen neuwertigen Damen-Popelinemantel (S 1.000.—) mit herausnehmbarem Doppelfutter in Größe 42.**  
**Anrufe am Vormittag unter der Nummer 304054**

**Loretz** Gartengestaltung  
 Anlagenbetreuung  
 Sträucher, Hecken u.  
 Obstbäume schneiden  
 Völs Tel. 0512-302491

Ihr verlässlicher Partner  
**Ing. Günther Baumann**  
 Sanitär- und Heizungsinstallationen  
 Albertstraße 2  
 6176 Völs - Tel. 0512-303853

**Loretz** Gartengestaltung  
 und Gartenbetreuung  
 Dach- Grab- Trog- u.  
 Teichbepflanzung  
 Völs Tel. 0512-302491

## Sportklub Völs Zweigverein Schi Fahrschule Vogl Fernheim

Vereinsvergleichskampf der Völser Vereine / Betriebe.

Ergebnisliste der Kombinationswertung, Schießen und Riesentorlauf:

1. SKV - Zweigverein Schi - Fahrschule Vogl Fernheim, 2. Schützenkompanie Völs, 3. OPM - Café, 4. VSV - Colonia, 5. Sportklub Völs, 6. Musikkapelle Völs, 7. Firma Dekasian, 8. Jugendzentrum, 9. SKV Sektion Rad, 10. OPM Sparverein.

### Alpine Vereinsmeisterschaften 1990 Rangliste:

**Kinder I weibl.:** 1. Pittl Kerstin, 2. Kaltenriner Pia.

**Kinder II weibl.:** 1. Haselwanter Lisa, 2. Schweigl Karin, 3. Schmollmüller Birgit, 4. Thurner Sabine, 5. Trampusch Tanja, 6. Pittl Simone, 7. Elhardt Jaqueline.

**Schüler I weibl.:** 1. Kathrein Lea, 2. Walder Martina, 3. Thurner Birgit.

**Schüler II weibl.:** 1. Dick Verena.

**Kinder II männl.:** 1. Kinzner Bernhard, 2. Eder Thomas, 3. Kaltenriner Dieter.

**Schüler I männl.:** 1. Rupprechter Lukas, 2. Trampusch Gerhard, 3. Liebl Christoph.

**Schüler II männl.:** 1. Vantsch Bernhard, 2. Kofler Jürgen, 3. Heregger Oliver.

**Jugend I männl.:** 1. Walcher Andreas, 2. Hochrainer Günther.

**Damen AK II:** 1. Rupprechter Jutta, 2. Holleis Heidi, 3. Vantsch Christa, 4. Prandstätter Christl.

**Damen AK I:** 1. Kathrein Christiane, 2. Prutti Angela, 3. Reider Rosi, 4. Walder Gerlinde, 5. Salcher Christl, 6. Thurner Edith, 7. Heregger Melitta.

**Damen Allgem.:** 1. Hochrainer Gabriele, 2. Brecher Christine, 3. Rupprechter Claudia, 4. Zimmermann Sonja, 5. Wrede Michaela, 6. Kapferer Brigitte, 7. Bertolini Sabine, 8. Juen Beatrice, 9. Pittl Anneliese.

**Herren AK II:** 1. Rupprechter Adolf, 2. Kapferer Gilbert, 3. Kostner Adi, 4. Posch Josef, 5. Testor Helmut, 6. Reider Peter, 7. Kollmann Bernd.

**Herren AK I:** 1. Kinzner Wolfgang, 2. Elhardt Gottfried, 3. Salcher Georg, 4. Thurner Helmut, 5. Geier Helmut, 6. Kofler Peppi, 7. Heregger Gerhard.

**Herren Allgem.:** 1. Prutti Ernst, 2. Rangger Erich, 3. Raitmair Christian, 4. Ostermann Harald, 5. Posch Alexander, 6. Jura Markus, 7. Köck Manfred, 8. Kollmann Thomas, 9. Massimo Peter, 10. Raider Jochem.

Vereinsmeisterin 1990: **Kathrein Lea**  
Vereinsmeister 1990: **Kinzner Wolfgang**

### Nordischer Dorfschitag 1990:

Startberechtigt sind auch nicht SK-Mitglieder. Der nordische Dorfschitag dient den Sportklubmitgliedern gleichzeitig als Vereinsmeisterschaft.

**Zeit:** Samstag, 3. März 1990, Start um 14 Uhr. **Ort:** Loipe Scharnitz, Ausweichloipe Gschnitz. **Bewerb:** Speziallanglauf, Kinder und Schüler klassisch, Jugend und übrige Klassen Freistil. **Klasseneinteilung und Streckenlänge:** Kinder I weibl., 2 km, 81/82, Kinder I männl., 2 km, 81/82, Kinder II weibl., 2 km, 79/80, Kinder II männl., 2 km, 79/80, Schüler I weibl., 4 km, 77/78, Schüler I männl., 4 km, 77/78, Schüler II weibl., 4 km, 75/76, Schüler II männl., 4 km, 75/76, Jugend weibl., 6 km, 72—74, Jugend männl., 6 km, 72—74, Damen, 6 km, 71 und älter, Allgemeine Herren, 6 km, 60—71, Altersklasse I, 6 km, 40—59, Altersklasse II, 6 km, 39 und älter.

**Nennungen:** Diese sind schriftlich oder telefonisch an den Obmann Zweigverein Schi Adolf Rupprechter, Innsbruckerstraße 48a, 6176 Völs, Tel. 304255 zu richten. **Nennungsschluß:** 1. März 1990, 20 Uhr. **Nenngeld:** Kinder und Schüler S 30.—, Jugend und übrige Klassen S 50.—. Teilnehmer an den Gesamtvereinsmeisterschaften S 40.—. **Siegerehrung:** 3. März 1990, 19 Uhr im Café Gratl.

Der Sportklub Völs Zweigverein Schi Fahrschule Vogl Fernheim freut sich auf zahlreiche Beteiligung!

## SK VÖLS ZWEIFVEREIN LEICHTATHLETIK FAHRSCHULE HARM DACHVERBAND ASVÖ

Zum Auftakt der heurigen Hallen-Leichtathletikssaison gab es beim ATSVI-Hallenmeeting Mitte Jänner zahlreiche Bestleistungen unserer Nachwuchsathleten in der Schüler- und Jugendklasse.

Kurz darauf holte sich Lechner Claus bei den Tiroler Meisterschaften in der Halle mit ausgezeichneten 1,80 m im Hochsprung den Tiroler Jugendmeistertitel. Über 60 m Hürden belegte er den zweiten Platz und den vierten Platz über die 60 m Sprintstrecke, wobei er in beiden Disziplinen persönliche Bestleistungen erbrachte.

Der TLV-Wintercrosslauf-Cup 1989/90 fand, nach dem ersten Lauf im Dezember am Reintalersee, bei dem unsere Läufer sehr stark vertreten waren, am 4. Februar seine Fortsetzung in Völs.

Zum 6. Mal veranstalteten wir den »Blasius-Crosslauf« um den Völser Teich. 125 Läufer, darunter auch etliche Spitzensportler aus dem In- und Ausland wie der Sieger Georg Grünbacher, Thomas Fahringer, Josef Scharmer und der mehrfache deutsche Marathonmeister Michael Spöttel, waren am Start.

Ein Kaiserwetter sowie zahlreiche Helfer und eine reibungslose Organisation, vor allem aber die vielen guten sportlichen Leistungen sorgten für das gute Gelingen dieser Veranstaltung.

### Die besten Ergebnisse aus heimischer Sicht!

**Schüler IV weiblich 1981 und jünger:** 2. Krenn Kathrin, 3. Platzgummer Michaela.

**Schüler IV männlich 1981 und jünger:** 2. Doberer Michael, 3. Bidner Markus, 4. Bidner Thomas.

**Schüler II weiblich 1977/78:** 1. Walder Martina, 2. Holleis Julia.

**Schüler II männlich 1977/78:** 4. Danler Ralph, 5. Hofer Thomas, 6. Söldner Thomas.

**Frauen — Allg. Klasse:** 2. Juen Beatrice.

**Frauen — Altersklasse 1960 und älter:** 2. Holleis Rosi, 4. Walder Gerlinde.

**Männer — kurze Strecke 4000 m:** 3. Franz Kurt, 5. Hurth Reinhard.

**Männer - AK II 1950—41:** 4. Kamleitner Hans.

Die Völser liegen nach zwei Läufen des TLV-Wintercrosslaufcups in der Wertung sehr gut im Rennen. Martina Walder führt bei den Schülerinnen II mit 50 Punkten überlegen. Holleis Julia ist am 4. Platz.

Hofer Thomas und Söldner Thomas belegen bei den Schülern II Platz 4 und 5.

Kamleitner Hans liegt auf Platz 6 bei den Männern AK II, obwohl er nur in Völs teilgenommen hat.

Hurt Reinhard belegt den 9. Platz, punktgleich mit Josef Scharmer bei den Herren allg. Klasse.

In der Frauenklasse ist Juen Beatrice auf Platz 2 und in der Frauen-Altersklasse führt Holleis Rosi von Walder Gerlinde.

Diese Statistik bezeugt die gute Form und den Einsatz unserer Athleten sowie deren Freude am Laufen.

**foto + videothek  
stromberger  
völs Tel. 304822**

TANZ  
**Café Fliesentenne**  
Völs, Dorfplatz 27  
05222-303217

**Tischlerei  
Kaltenriner**  
Tel. 30 33 60  
für individuellen Innenausbau



Badminton Club  
Sparkasse Völs

Unsere Spieler haben bei den letzten Turnieren wieder schöne Erfolge errungen.

Beim 2. Tiroler Ranglisten-C-Turnier konnte Ing. Bernhard Matausch zwei dritte Plätze belegen: im Herrendoppel mit Manfred Dornher (TI) und im Mixed mit Christine Lindemberger (TV Hall).

Bei den Tiroler Meisterschaften der Jugend war wieder einmal Manuela Berger die erfolgreichste Teilnehmerin unseres Vereins. Im Damendoppel errang sie mit Ursula Waibl (BC Sparkasse Völs) den 3. Platz, im Mixedbewerb sowie im Einzel, wo sie gegen die starke Jenbacherin Renate Felkel antreten mußte, belegte sie jeweils den 2. Platz.

Am 10. und 11. März treten unsere Schüler und Jugendlichen zur Tiroler Mannschaftsmeisterschaft an, die in der Hauptschule Völs ausgetragen wird. Turnierbeginn ist am Samstag um 14 Uhr und am Sonntag um 9 Uhr.

Kommen doch auch Sie als Zuschauer!

Offenlegung gem. §25 Mediengesetz (2 und 3). Medieninhaber (Verleger): Gemeinde Völs, 6176 Völs. Grundlegende Richtung: (§25 Abs. 4) Information aller Völser Gemeindebürger über das Gemeindegeschehen. Redaktion: GR Johann Knapp, Erich Schwarzenberger, DDr. Erwin Niederwieser, Druck: Blickpunkt Walser KG, Telfs. Für den Inhalt verantwortlich: GR Johann Knapp, 6176 Völs, Greidfeld II.

**Junge, kreative Familie sucht günstige 3—4-Zimmer-Wohnung (evtl. mit Garten), gerne auch renovierungsbedürftig, zu mieten (evtl. auch Leibrente) Nicht in der Seesiedlung!**



*Karl Rangger*

EIGENE MEISTERWERKSTÄTTE  
IHR Schmuck- und UHREN-SPEZIALIST  
6176 VÖLS, Bahnhofstr. 10, Tel. 0512-304732

## Tischtenniserfolge für Nachwuchs



Vorne v.l. Dietrich Stefan und Eder Thomas, in der Mitte Mairhofer Roman und Maier Christoph, hinten Colledani Philipp, Weber Martin und Ortner Ulli.

Eine überaus erfolgreiche Herbstsaison haben die Völser Tischtennisnachwuchsspieler hinter sich.

In der Schülerklasse Innsbruck / Oberland konnte die erste Mannschaft in der Besetzung Dietrich / Maier / Mairhofer den Tabellenzweiten Fulpmes um drei Punkte distanzieren, mußten keine Niederlage hinnehmen und verloren nur einen einzigen Punkt durch ein Unentschieden bei der Turnerschaft Innsbruck. Die zweite Mannschaft (Eder / Weber / Colledani / Ortner) kämpfte in diesem Bewerb etwas glücklos und wurde nur Siebter. Trotz teilweiser sehr guter Spiele von Thomas Eder und Martin Weber wurden viele Spiele noch knapp verloren. Im Frühjahr wird bei der derzeitigen Leistungssteigerung ein Sprung weiter nach vorne sicherlich möglich sein.

In der Tiroler Unterstufenmannschaftsmeisterschaft wurde Völs 1 (Dietrich Stefan / Maier Christoph) punktgleich mit dem Herbstmeister Fulpmes Zweiter, wobei nur ein minimal besseres Spielverhältnis zu Gunsten der Fulpmer entschied. Der Tiroler Meister wird wahrscheinlich im Frühjahr im unmittelbaren Zusammentreffen dieser beiden Mannschaften ermittelt werden.

Sehr stark spielte auch die zweite Mannschaft in diesem Bewerb (Eder Thomas / Mairhofer Roman), die als einzige Mannschaft gegen Fulpmes erfolgreich blieb und punktgleich mit der drittplacierten Turnerschaft Innsbruck am vierten Tabellenrang liegt. Mit einer etwa gleich guten Leistung im Frühjahr ist ein Platz unter den ersten drei in der Endabrechnung durchaus möglich.

Eine ganz besonders starke Leistung brachte Maier Christoph bei einem österreichischen A-Turnier, bei welchem er in seiner Klasse im Semifinale nur knapp dem Sohn des mehrfachen österreichischen Staatsmeisters Heine in drei Sätzen unterlegen war. Den ersten Satz konnte er sogar klar mit 21:8 für sich entscheiden.

Bei einem zuletzt gespielten Tiroler Ranglistenturnier der Unterstufenklasse erwiesen die teilnehmenden Völser Eder Thomas, Dietrich Stefan und Mairhofer Roman ihre Klasse und belegten in selbiger Reihenfolge die Plätze 2 bis 4.

Gesamt gesehen darf der Völser Nachwuchs schon sehr gespannt den Tiroler Einzelmeisterschaften im Frühjahr entgegensehen.

### EINLADUNG zum Vortrag mit Diskussion

»Aktuelle Fragen zum Thema  
Umweltschutz«

Es spricht  
Ing. Stefan Kandolini  
Umweltberatung Innsbruck

Zeit: Dienstag, 27. März 1990, 20.00 Uhr  
Ort: Mehrzwecksaal der Hauptschule Völs



Die Völser Sängerrunde lädt ein zum  
**Josefi-Singen**

**Motto**

**Im Lied vereint — 10 Jahre Völser Sängerrunde**

**Samstag, 24. März 1990 — 20.00 Uhr, Hauptschule Völs**

**Es wirken mit:**

**KEMATER FRAUENCHOR - Ludwig Schwarzenberger**

**PITZTALCHOR - Othmar Schimpfössl**

**VÖLSER SÄNGERRUNDE - Sepp Vantsch**

**Eintritt: freiwillige Spenden - Wir freuen uns auf Ihr Kommen.**

**Kommen Sie zum  
Völser Frühjahrsputz 1990!**

**Samstag, 31. März 1990**

**Beginn um 13.00 Uhr vor der Volksschule**

Bei zu schlechtem Wetter verschieben wir auf nach Ostern (21. April 1990).

Nehmen Sie bitte Arbeitshandschuhe mit! Nach getaner Arbeit werden alle Teilnehmer zu einer Jause auf die Blaike eingeladen; dies soll ein kleiner Dank der Gemeinde für Ihren Umwelteinsatz sein.

Dort kommen unter den Teilnehmern oft interessante Umweltgespräche mit ganz neuen Gesichtspunkten zustande.

**Wir heben auf, was andere im letzten Jahr bei uns »verloren« oder eben weggeworfen haben.  
Beim Frühjahrsputz — so ist es in Völs Tradition — fragen wir nicht danach, wer den Unrat hinterlassen hat.  
Wir klauben einfach miteinander auf — unserer gemeinsamen Umwelt zuliebe.**

An Straßenrändern, auf Freiflächen, überall im Gelände liegen jetzt die Zeichen der Umweltwurstigkeit unserer Gesellschaft: eine leere Zigarettenschachtel da, eine Glasflasche dort, Aludosen, Cellophan, bunte Plastiktaschen etc. fast überall. Dies sind lauter Dinge, die nicht verrotten können und die die Natur belasten.

**KOMMEN SIE DAHER ALLE ZUM HEURIGEN FRÜHJAHRSPUTZ!**

Schicken Sie nicht nur Ihre Kinder.

Der Frühjahrsputz ist keine Veranstaltung, bei der die teilnehmenden Erwachsenen zusätzlich noch auf fremde Kinder aufpassen können. Wir freuen uns aber über jedes Kind, das mitmachen will, wenn auch seine Eltern oder andere Verantwortliche mitgehen. Für die Umwelterziehung der Kinder ist ein solches gemeinsames Tun sicher äußerst wertvoll.

Im voraus schon vielen Dank für Ihre Mithilfe

Josef Grünauer (Ortsbauern-Obmann)  
Maximilian Theurl (Obmann des Umweltausschusses)